

13. RheumaPreis: „Beruflich gemeinsam in Verantwortung“

Rund 17 Mio. Menschen in Deutschland leiden an einer der über 100 verschiedenen Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis. Ein großer Teil der Rheuma-Patientinnen und -Patienten ist zum Zeitpunkt der Diagnose im erwerbsfähigen Alter. Die Betroffenen stehen dann vor der großen Herausforderung, ihren Arbeitsalltag mit einer chronischen Erkrankung zu bewältigen. Rund jeder fünfte von ihnen gibt seine Arbeit innerhalb von 3 Jahren nach Erkrankungsbeginn auf. Der Verlust des Arbeitsplatzes bedeutet eine erhebliche Einbuße an Lebensqualität – und auch dem Arbeitgeber geht ein bewährter Mitarbeiter verloren.

Dass eine erfüllende Arbeit trotz Rheuma zur Normalität wird, dazu will die Initiative „RheumaPreis“ beitragen – nun bereits im 13. Jahr. Der RheumaPreis steht 2021 unter dem Motto „Beruflich gemeinsam in Verantwortung“. Dieses verdeutlicht, wie wichtig es ist, dass Berufstätige mit Rheuma und ihre Arbeitgebenden gemeinsam eine kreative Lösung für den Verbleib im Beruf finden. Die Initiative RheumaPreis zeichnet daher Arbeitnehmer und Arbeitgeber gemeinsam für die gelungene berufliche Integration aus.

Rheumapreis 2021: eine Chance für Ihre Patientinnen und Patienten?

Die Bewerbung für den RheumaPreis steht jedem berufstätigen Rheumapatienten offen. Teams können sich ebenso melden wie Einzelpersonen, Selbstständige ebenso wie Auszubildende oder Angestellte. Viele Bewerber werden von der Schwerbehindertenvertretung oder von ihrem behandelnden Arzt auf den Preis aufmerksam gemacht – bitte sprechen doch auch Sie infrage kommende Patienten an! Bewerbungsunterlagen sind online unter www.rheumapreis.de abrufbar. Auch die Arbeitgebenden von entzündlich-rheumatisch Erkrankten können teilnehmen, das Preisgeld von 3000 Euro erhält immer der Arbeitnehmer. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2021.

Weitere Informationen unter www.rheumapreis.de oder www.facebook.com/rheumapreis

Nach einer Pressemitteilung der Initiative RheumaPreis